

von Kr. 8000000 jährlich einer an den Vorbesitzer zu zahlenden Abgabe von jeder Tonne Erz, die aus den Gruben der Gellivare-Malmfält und Luossavaara-Kittunavaara-Gesellschaft gefördert wird.

Die Gegenleistung der Grängesberg-Gesellschaft für die Gewährung dieser Rechte besteht darin, daß sie unter Aufwendung eines Betrages von Kr. 15000000, die von der Luossavaara-Kittunavaara-Gesellschaft aufgenommene 6% Anleihe vom 1. 15. Januar 1900 im Teilbetrage von Kr. 8634000 mit laufenden Zinsen übernahm, der Gellivare-Gesellschaft Kr. 3896900 zur Entlohnung von 2400 verpächdeten Aktien der Luossavaara-Kittunavaara-Gesellschaft vorzugsweise gewährt und den Rest Herrn Konrad Strens gegen Schuldschein — bis zur Erlichung des Optionsrechts zinstfrei — als Darlehn überließ.

Der Reichtum der in den Gruben der Aktiebolaget Gellivare Malmfält enthaltenen Eisenerzgruben wird auf 50 bis 60 Millionen t geschätzt, und zwar nur der über dem Bahnhofsbecken liegende Teil, welcher durch Tagebau oder Stollenbetrieb, d. h. ohne kostspielige bergmännische Installationen abgebaut werden kann.

Die Gellivare-Gesellschaft besitzt feiner 1906 von den 10000 Aktien der Grubenaktiengesellschaft Retainen, die das auf einen reichen Inhalt an Eisenerz geschätzte Grubenfeld von Ekströmberg sowie ein bedeutendes Eisenerzfeld bei Retainen besitzt. Eine Erlichung der beiden letztgenannten, zusammen auf 5 Millionen Kronen bewerteten Grubenfelder kommt zwar für die nächsten Jahre noch nicht in Frage, da Bahnverbindungen fehlen; sie bilden aber eine sehr wertvolle Reserve für die Zukunft.

Die Gellivare-Minen stehen nach ihrer Produktionsziffer an der Spitze der schwedischen Eisenerzgruben; sie lieferten 951020 t Erz im Jahre 1900 und 1076020 t Erz im Jahre 1901 bei einer Gesamtproduktion in Schweden von 2607925 bzw. 2793568 t, im Jahre 1902 982321 t.

Die Gruben der Luossavaara-Kittunavaara Aktiebolaget werden für das größte zusammenhängende, bis jetzt bekannte Eisenerzgebiet angesehen. Der Erzeichtum bei Luossavaara über dem Niveau des Sees Luossajävi ist nach einer im Auftrag der schwedischen Regierung vorgenommenen Untersuchung vom Staatsgeologen Dr. Sundbom zu 235 Mill. Tons taxiert worden. Durch Bohrungen, welche von der Gesellschaft in diesem Jahre durch eigene Experten bis zu einer Tiefe von etwa 100 Meter unter dem Niveau des Sees vorgenommen wurden, wurden 400 Millionen Tons konstatiert. Der Eisengehalt der Erze beträgt 60% und darüber; ein hoher Phosphorgehalt macht sie zur Verhüttung auf Thomaserde geeignet. Die Produktion, welche 1901 mit 119620 t betrug, wird, nachdem nunmehr die Ofenanlagen in Norvit dem Betriebe übergeben sind, eine wesentliche Vergrößerung erfahren, und die Gesellschaft rechnet darauf, daß ihr eingeräumte Recht auf vorzugsweise Beförderung von 120000 t Erz auf der Stotenbahn bald voll auszunutzen. Im Jahre 1902 wurden 22327 t gefördert.

Der Anspruch auf vorzugsweise Beförderung von 120000 t Erz auf der von dem schwedischen bzw. norwegischen Staate erbauten Bahnlänge beruht auf einem besonderen Abkommen, durch welches die Luossavaara-Kittunavaara-Gesellschaft die Verpflichtung übernommen hat, auf das etwa 10 Mill. Kronen betragende Kaufkapital für die Bahn jährlich 3,5% als Amortisation und Verzinsung zu zahlen, sowie sämtliche Betriebskosten abzüglich anderweiter Einnahmen zu tragen.

Die Gellivare- und Luossavaara-Kittunavaara-Gesellschaften haben mit deutschen Hüttenwerken gemeinschaftliche bis 1912 laufende Lieferungsverträge geschlossen, welche den deutschen Werken die Zufuhr des größten Teils der Produktion der Gruben sichern. Erhebliche Quantitäten sind weiterhin für England, Belgien und Canada verflochten.

Die Kr. 15000000, welche die Grängesberg-Gesellschaft zur Erwerbung des Pfands, Stimm- und Optionsrechts im Aktien der Gellivare- und Luossavaara-Kittunavaara-Gesellschaft bedurfte, hätte sie einseitig im Wege des Bankkredits beschaffen.

Zur Kontolidierung dieser Schuld, sowie zur Ordnung der Finanzen der beiden lappländischen Erzgesellschaften, welche die Grängesberg-Gesellschaft durch Zulage von Darlehen an die beiden Gesellschaften vertraglich übernommen hat, sind erforderlich:

zur Ausübung des Optionsrechtes auf die oben erwähnten Aktien eine Abschreibung von	Kr. 24466000
für Neuanlagen und Kompletierungsarbeiten bei den lappländischen Gruben und deren Exploitationen werden in den nächsten Jahren erforderlich ca.	6575000
	5000000
	Kr. 36041000
	12141700

Aus der Emission neuer Aktien entfallen Kr. 23899300

bleibt ein Rest von ca.

Zu deren Beschaffung beschloß die Direktion der Grängesberg-Gesellschaft am 13. August 1903 die Aufnahme einer 4% mit Pfand und Bürgschaft gemäß § 8 der Bedingungen versehenen, zu 100% rückzahlbaren Anleihe im Betrage bis zu 25000000 schwedischer Kronen, von welchen zunächst Kr. 20000000 an ein Konsortium abgegeben sind.

§ 8 der Bedingungen lautet:

Als Sicherheit für diese Teilschuldverschreibungs-Anleihe nebst Zinsen und Kosten hat Trakkaktiebolaget Grängesberg-Dreöland unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften die ihr gebührende unter bezeichneten Aktien verpfändet und zu diesem Zwecke die Aktiebriefe der Skandinaviska Trakkaktiebolaget in Stockholm überliefert.

Die erwähnten Aktien sind die folgenden:

50683 Aktien der Dreöland-Hermsöland Eisenbahn-Aktiengesellschaft,	} der Swedish Central Railway Co. Ltd.
5981 Aktien der Dreöland-Hermsöland Eisenbahn-Aktiengesellschaft,	
16133 Stammaktien	

und

3100 Vorzugsaktien	} (Dreöland Eisenbahn).

556 Aktien der Grängesberg Grubenaktiengesellschaft.

Zur weiteren Sicherheit hat die Trakkaktiebolaget Grängesberg-Dreöland in rechtsverbindlicher Form Erklärungen der Aktiebolaget Gellivare-Malmfält und der Luossavaara-Kittunavaara Aktiebolaget beifügt, durch welche diese Gesellschaften die selbstschuldnerische solidarische Bürgschaft für die Anleihe übernommen haben.

Außerdem sind Maßnahmen getroffen, welche es ermöglichen, die mit der Swedish Central Railway Co. Ltd., der Dreöland-Hermsöland Eisenbahn-Gesellschaft und der Grängesberg Grubenaktiengesellschaft geschlossenen Nachverträge im Interesse der Inhaber gegenwärtiger Teilschuldverschreibungsanleihe zur sofortigen Auslösung zu bringen, falls Zinscheine oder fällige Stücke nicht rechtzeitig eingelöst werden sollten.

Die Skandinaviska Kreditaktiebolaget hat die Pfandhalterchaft, sowie gleichzeitig die Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen nach Maßgabe des nebenstehend abgedruckten, einen integrierenden Bestandteil dieser Anleihebedingungen bildenden Nebereinkommens übernommen.

* Das Nebereinkommen ist im Wortlaut aus dem bei den Zeichnungsstellen erhältlichen Prospekt zu ersehen.

Alle auf die Anleihe oder einzelne Teilschuldverschreibungen bezüglichen Bekanntmachungen erscheinen außer im Deutschen Reichs- und Königl. Preussischen Staatsanzeiger noch in zwei weiteren Berliner Zeitungen und zwar in der Berliner Börsen-Zeitung, sowie im Berliner Börsen-Courier.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, ihre Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto bis zur Aufkündigung beim Auslösung sämtlicher Obligationen im Deutschen Reichs- und Königl. Preussischen Staatsanzeiger und in der Berliner Börsen-Zeitung zu veröffentlichen.

Stockholm, im Oktober 1903.

Trakkaktiebolaget Grängesberg-Oxelösund.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind

M. 28125000 = Kr. 25000000 4 1/2% zu 100% rückzahlbare Anleihe der Trakkaktiebolaget Grängesberg-Oxelösund zu Stockholm, Stück 28125 zu je M. 1000 = Kr. 888 1/2, No. 1-28125

zum Handel und zur Notierung an der Berliner Börse zugelassen.

Berlin, im Oktober 1903.

Deutsche Bank, Skandinaviska Kreditaktiebolaget, Aktiebolaget Stockholms Handelsbank, Götteborgs Enskilda Bank, Stockholms Enskilda Bank, Skånes Enskilda Bank.

Nachdem von den durch vorstehend genannte Banken übernommenen M. 22500000 der Betrag von M. 5000000 placiert ist, legen wir

M. 17500000

unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Subskription findet statt

Dienstag, den 10. November cr.

- | | |
|------------------------|--|
| gleichzeitig in Berlin | bei der Deutschen Bank und deren Depositenkassen, Westfälischen Bank, Bremer Filiale der Deutschen Bank, dem Schlesischen Bankverein und dessen Kommanditen in Benthien, Glatz, Gleiwitz, Glogau, Görlitz, Leobschütz, Liegnitz, Neisse, |
| Dresden | der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Dulsburg-Ruhrorter Bank, Bergisch-Märkischen Bank Dulsburg, Bergisch-Märkischen Bank Düsseldorf, Niederrheinischen Bank, Zweiganstalt der Dulsburg-Ruhrorter Bank, Bergisch-Märkischen Bank und deren Zweiganstalten in Maaßen, M.-Glabach, Ruhrort, Sagen, Bonn, Remscheid, Crefeld, Varmen, |
| Essen (Ruhr) | der Essener Kredit-Anstalt und deren Zweiganstalten in Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen, Wülpeim (Ruhr), Essener Bankverein, |
| Frankfurt a. M. | der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Hamburger Filiale der Deutschen Bank, Hannoverschen Bank und deren Filialen in Celle, Garburg, Lüneburg, |
| Hildesheim | der Hildesheimer Bank und deren Filiale in Goslar, Bergisch-Märkischen Bank Köln, Bauhaushaus Deichmann & Co., |
| Leipzig | der Leipziger Filiale der Deutschen Bank, Commerz-Bank in Lübeck, Lübecker Privatbank, |
| Magdeburg | der Magdeburger Bank-Verein, Magdeburger Privatbank, dem Bauhaushaus Dingel & Co., |
| Mannheim | der Oberrheinischen Bank, deren Niederlassungen in Freiburg i. Br., Heidelberg, Karlsruhe, Straßburg i. E. und deren Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Mülhausen i. E., Rastatt, |
| München | der Bayerischen Filiale der Deutschen Bank, Osnabrücker Bank und deren Filiale in Münster i. W., Stegener Bank für Handel und Gewerbe, Württembergischen Vereinsbank, Wiesbadener Depositenkasse der Deutschen Bank |

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Stellen erhältlichen Anmeldeformulars. Früherer Schluß der Subskription ist dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der Subskriptionspreis beträgt 100% zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. November dieses Jahres bis zum Zahlungstage, Schlusskuponstempel zur Hälfte zu Lasten des Zeichners.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subskriptionsstellen eine Kaution von 5% des gezahlten Betrages in bar oder bürgebürgigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erklärten Wertpapieren, zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluß der Subskription durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Subskriptionsstelle.

5. Die zugewiesenen Stücke sind gegen Zahlung des Briefes (vergl. Nr. 2) in der Zeit vom 17. November d. J. bis spätestens 28. November d. J. abzunehmen.

Berlin, im November 1903.

Deutsche Bank.

Seite 16 "Dresdner Nachrichten" Seite 16 Sonnabend, 7. November 1903 — Nr. 308

Kaffee.

Meine „Dresdner Mischung“, geröstet & Pfund 1 Mk., erfreut sich täglich immer größeren Beliebtheit. Ein Versuch damit überzeugt jede Hausfrau, daß die Qualität für diesen Preis ganz unübertrefflich ist.

Herrmann Mühlner,
Dippoldswalder Platz.

Weine nicht, mein Kind, Puppen-Klinik

Deine Puppe wird vorzüglich repariert in der

Max Kirchel, Marienstrasse 13.

Neu- und Weinbrüche werden geheilt, kahle Säuglinge mit schönstem Haarwuchs versehen (kann das zugegeben werden). Auswahl von herrlichen Köpfen, Armen und Beinen für Gefenke- und andere Puppen, Schuhe, Hüten, Wäsche, Garderobe.

Patienten werden bald erbeten.

Man achte auf Firma, um Verwechslung zu vermeiden.

20 Kilo g. Stück-Butter u. 2 Jtr. Quark v. Ralle für gel. Naake, Coslebande, Schultze, in Blische u. Stoffen, bis. zu verl. Sternpl. 11.

Wasmotor, 2-3 pferd., gebraucht, noch in auten Zust., zu kaufen gesucht. Off. u. B. 600 an Paasenhein & Bogler, Dresden.

Salon-Piano, sehr seltene Gelegenheit, u. Gar. bill. u. verl. Vorhänge 10. 2. r. G. Hermer Ofen sehr billig zu verl. Bernhardtstr. 4. pt.

Uhren! Goldwaren! En gros! En détail!

Durch große Kassa-Abchlüsse kann ich wieder billiger verkaufen und empfehle:

84 silberne Herren- und Damen-Memotoiruhren von 7 1/2 Mk. an, massiv goldene Damen-Memotoiruhren von 13 Mk. an, Nickeluhren von 4 1/2 Mk. an, Nickel-Wafer von 1,60 Mk. an.

Regulateure und Zimmeruhren von 10 Mk. an, massiv goldene Ringe von 1 1/2 Mk. an, Ohringel, Broschen von 50 Pfg. an; Ketten von 25 Pfg. an.

Große Lager zu billigen Preisen. Reparaturen billigst. — 2 Jahre schriftliche Garantie.

Hermann Tritschler, Uhrmachermeister
Kreuzstrasse 9, Dresden-A., part. und I. Et. Kreuzstrasse 9, part. und I. Et.

Junker & Ruh-Defen

mit Zeigerregulierung D.R.G.M. sind unübertroffen!

Weit über **100,000** im Gebrauch.

Preislisten u. Prospekte gratis.

Junker & Ruh, Eisengiesserei, Karlsruhe i. B.

Alleinverkant **Moritz Schubert** Dresden, Wollteair.

Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Janssa von 1 Mk. 50 Pf. an neu bezogen.

H. Kuempert, Waisenhausstraße 15 (Café König).

Man achte genau auf Schutzmarke

„Elefant“ beim Einkauf von **Elfenbein-Seife!**

Druckv. 141. Schw. gold. 6. 11br. 3 D. bestill. zu verl. Wallstraße 13. 3.